



Die Motive des Fotokalenders spiegeln auf beeindruckende Weise Begeisterung und Lebensfreude wider.



Lebensqualität für alle

EIN BEITRAG VON
JILL BÖLDT UND NADJA RUNGE

Die Wünsche und Träume ihrer Bewohner ernst nehmen – dafür steht die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen in Berlin. Sie zeigt dieses Selbstverständnis mit einem Fotokalender, der von ihr betreute Menschen mit Pflegebedarf und geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen in einer individuell erträumten Situation darstellt. Gewürdigt wurde dieses Projekt nun mit dem Kommunikationspreis KOMPASS 2014 durch den Bundesverband Deutscher Stiftungen in Berlin.

Eckhardt Müller wollte den Duft von frisch gebackenen Brötchen genießen, er ist als Bäcker verewigt. Außerdem zeigt der Kalender die 94-jährige Margarete Wegner, die als Hexe erschrecken will, und Gülcin Haftaoglu als Charleston-Dame mit Zigarettenspitze und geballter Lebensfreude. »Ich würde gerne im Alltag so rumlaufen. Mir gefiel das Make-up sehr. Die Schuhe

würde ich gerne wieder anziehen. Mir hat das Fotoshooting sehr viel Spaß gemacht«, erklärt sie. »Die Abbildungen spiegeln Würde, Individualität und Poesie wider, sprechen zum Betrachter und regen die Selbstreflexion an«, so die Jury über den Preisträger. Kein Wunder, entstammt doch die Idee für die Motive des Kalenders einem Leitsatz der Stiftung: »Der Mensch steht im Mittelpunkt«, ganz im Sinne der humanistischen Ethik ihres Namensgebers, Albert Schweitzer.

Dieser Wertekodex ist Teil des Konzepts der Stiftung, die maßgeschneiderte Wohnformen an 21 Standorten im Berliner Nordosten anbietet. Für ältere Menschen mit Pflege-

Vielfältige Wohnformen

bedarf wird neben der Betreuung im Pflegewohnheim derzeit ein Wohngemeinschaftsprojekt für Demenzerkrankte realisiert, ein ambulanter Pflegedienst steht für die Betreuung in den eigenen vier Wänden bereit. Die Alterna-

tiven für Menschen mit geistiger oder seelischer Beeinträchtigung reichen von Wohngemeinschaften über betreutes Einzelwohnen bis hin zur traditionellen Wohnstätte. Für den Geschäftsführer der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen, Jörg Schwarzer, eine unverzichtbare Entwicklung: »Wir möchten ein richtiges Zuhause bieten. Dafür steht unser Logo, das Dach. Es symbolisiert die Integration von vielfältigen Angeboten für die verschiedensten Ansprüche.«

Und tatsächlich lässt das Angebot der Stiftung keine Langeweile aufkommen. Unter dem Motto »Albert's Künstler« können Besucher gemeinsam mit psychisch beeinträchtigten Menschen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Eine Attraktion ist der Streichelzoo, dessen Tiere von den Gästen der Stiftung mit Freude versorgt werden.

Und wer einen Tapetenwechsel nötig hat, kann mit der Stiftung auf Reisen gehen. Dabei kommen nicht nur geistig und seelisch beeinträchtigte Menschen in den Genuss eines Trips ins In- oder Ausland, zum Bei-

spiel nach Mallorca oder in den Harz, selbst Bewohner mit Demenz gehen auf große Fahrt.

Bewohner auf Reisen

Im Alltag sorgen unter anderem Adventsbasare, Discoabende sowie ein stiftungseigener Chor für Unterhaltung. Ein Angebot, das sich auch außerhalb der Stiftung herumgesprochen hat. Allein zum nächsten Sommerfest am 11. Juli 2015 werden wieder bis zu 600 Besucher erwartet. ●

Spektrum

Angebote für Menschen mit Pflegebedarf sowie für Menschen mit seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen

Kontakt

Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen
Bahnhofstr. 32, 13129 Berlin
Tel. (030) 474 77-0
kontakt@ass-berlin.org
www.ass-berlin.org

